

## PANORAMA „LUTHER 1517“ VON YADEGAR ASISI ERÖFFNET AM 22. OKTOBER 2016 IN LUTHERSTADT WITTENBERG DIE VERANSTALTUNGEN IN ERINNERUNG AN 500 JAHRE REFORMATION

**Panoramakunstwerk von Yadegar Asisi in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und unter Schirmherrschaft von Margot Käbmann lässt die Reformationszeit in Wittenberg auferstehen**

Lutherstadt Wittenberg / Berlin, 21. Oktober 2016

Ab 22. Oktober ist Yadegar Asisis 360°-Panorama »LUTHER 1517 – Glaube, Wissen, Selbstbestimmung« im eigens errichteten Ausstellungsgebäude WITTENBERG 360 zu sehen. Im Maßstab 1:1 führt das etwa 15 x 75 Meter große Riesenrundbild in Lutherstadt Wittenberg auf eine Zeitreise in die Epoche der Reformation und an die Wirkstätte von Martin Luther und seinen Zeitgenossen in der kursächsischen Residenzstadt Wittenberg. LUTHER 1517 entsteht in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und unter Schirmherrschaft von Margot Käbmann anlässlich des 500. Jahrestags der Thesenveröffentlichung von Martin Luther. Betreiber des Panoramas ist die gemeinnützige Luther 1517 gGmbH, Bauherr ist im Auftrag von Lutherstadt Wittenberg die WIGEWEGE Gesellschaft für Wohneigentum mbH. Mindestens fünf Jahre soll das Panorama in der Lutherstadt präsentiert werden.

Margot Käbmann über das Projekt: „Das Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Asisi wird ein zentraler Höhepunkt der Weltausstellung Reformation. Die so besondere, einfühlsame Darstellung der Welt von 1517 nimmt Besucherinnen und Besucher mitten hinein in das Geschehen. Dabei ist es nicht wichtig, ob es genau so war, sondern dass die Betrachterinnen und Betrachter die damaligen Lebensumstände und auch Konflikte wahrnehmen und erleben. Wer so niedrigschwellig einen Zugang zum reformatorischen Denken damals bekommt, wird dies auch in die aktuellen Debatten unserer Zeit mitnehmen und beginnen, die Welt zu hinterfragen und sie damit zu gestalten.“

Mit dem Panorama LUTHER 1517 stellt Asisi den Menschen Martin Luther und seine Zeitgenossen in Zeiten des Umbruchs in das Zentrum seines monumentalen Panoramas. Nach einem Entree mit einführenden Informationen zur Epoche und dem Werk begeben sich die Betrachter in das hyperrealistische Riesenrundbild. Hier entrollt sich die Szenerie vom Schlossplatz in Wittenberg um 1517 aus. Von der sechs Meter hohen Besucherplattform nehmen die Besucher unmittelbar am Leben und Treiben der Menschen zwischen Schlosskirche, Stadttor, Propstei und der Amtsmühle mit der Stadtkirche im Hintergrund teil. Als *Spiritus rector* für den tiefgreifenden Wandel in der Reformationszeit ist die historische Figur Martin Luther gleich in verschiedenen Situationen – und Lebensaltern – zu entdecken. Zum Reformator selbst gesellen sich zahlreiche Menschen in unterschiedlichen Szenarien und Gruppierungen, die in dem, was sie tun oder repräsentieren, den Zeitgeist und die kulturelle Verfassung der Epoche verkörpern. Es sind bekannte Zeitgenossen wie Friedrich der Weise, Philipp Melancthon, Lucas Cranach, Katharina von Bora, Thomas Müntzer oder Ernst von Wettin auszumachen, aber auch eine Vielzahl an anonymen Bürgern, Honoratioren, Adligen, Handwerkern oder Bauern lassen den Alltag der Zeit plastisch werden.

Yadegar Asisi zu seinem Ansatz: „Für mich ist das Bedeutende am Erbe von Martin Luther seine Forderung nach Selbstbestimmung. Das ist heute hochaktuell und ein Wunsch, den wir alle in uns spüren. Nur wenige aber dürfen oder können ihn ausleben. Zu wissen, woher wir kommen, ist notwendig für das Beschreiten unserer Wege in die eigene Zukunft. Ich möchte mich mit dieser Arbeit einer Zeit nähern, die so weit weg scheint und doch so viele Parallelen in unserer Gegenwart hat.“

Reformationsjubiläum 2017 e.V. | Christof Vetter | ABTEILUNGSLEITER MARKETING | Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin |  
T +49(0)30 403650-226 | M: +49(0)160 4411011 | c.vetter@r2017.org | www.r2017.org

asisi F&E GMBH | Karsten Grebe | PUBLIC RELATIONS | Oranienplatz 2 | 10999 Berlin, Germany | T +49(0)30.69 58 08 6-12 |  
F +49(0)30.69 58 08 6-29 | karsten.grebe@asisi.de | www.asisi.de

Wie in allen Panoramen „verdichtet“ Asisi die Bildinhalte und stellt Szenarien, historische Figuren oder Landschaftselemente und Architekturen zueinander, die in der realen Welt nicht zeitgleich oder am selben Ort nebeneinander zu finden wären. LUTHER 1517 bildet daher einen Zeitraum von etwa 30 Jahren rund um das eigentliche Jahr von Martin Luthers Thesenveröffentlichung anno 1517 ab. Entstanden ist eine atmosphärische Gesamtaufnahme einer Epoche, in der die unterschiedlichen Bildelemente und Szenen in der hyperrealistischen Übersteigerung bestens harmonieren. Sie fügen die komplexen Lebensformen, gesellschaftlichen Brüche, Menschen in unterschiedlichen Schichten, Berufe oder Alltagssituationen zu einem sinnhaften Ganzen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Komponisten Eric Babak trägt auch bei LUTHER 1517 zum Gesamtkonzept bei. Seine Begleitmusik sowie eine auf das Panorama abgestimmte Geräuschkulisse runden das Erlebnis ab.

Oberbürgermeister Torsten Zugehör freut sich über die neue Attraktion: „Mit der heutigen Eröffnung des Panoramas „Luther 1517“ wird der Blick auf die zeitgenössische Auseinandersetzung mit der weltbekannten Wittenberger Reformationsgeschichte enthüllt. Dank der herausragenden Zusammenarbeit aller Projektpartner ist noch vor der eigentlichen Eröffnung des Jubiläumsjahres ein Anziehungspunkt für Bürger und Gäste entstanden, der in unmittelbarer Nähe zu den geschichtsträchtigen Reformationsstätten der Lutherstadt, die Lebendigkeit des reformatorischen Gedankens unterstreicht. Ich bin mir sicher, dass die beispielgebende Panoramen-Kunst von Yadegar Asisi auch über 2017 hinaus, einen gesamtgesellschaftlichen Zugang zur Reformation ermöglicht.“

Yadegar Asisi schafft mit den 360°-Panoramen weltweit Publikumserfolge. Sein PERGAMON-Panorama wurde in Berlin während eines Jahres von ca. 1 Mio. Besuchern bewundert. 2003 mit EVEREST als Projekt im Panometer Leipzig ins Leben gerufen, hat die Erfolgsgeschichte die Panoramen in derzeit fünf Städten etabliert: Nach Leipzig kam Dresden und mit PERGAMON und DIE MAUER Berlin. Seit 2014 werden die Riesenrundbilder auch in Partner-Locations wie derzeit ROM 312 in Pforzheim und ROUEN 1431 in Rouen (Frankreich) gezeigt. Mit LUTHER 1517 kommt am 22. Oktober 2016 das sechste Panoramahaus in Lutherstadt Wittenberg hinzu.

Für die organisatorische Umsetzung und Planung der kirchlichen Events zum Reformationsjubiläum 2017 haben der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) den Verein „Reformationsjubiläum 2017 e.V.“ gegründet. Die Geschäftsstelle des Vereins organisiert den Europäischen Stationenweg vom 3. November 2016 bis 20. Mai 2017; die Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“ vom 20. Mai bis 10. September 2017; die Kirchentage auf dem Weg in verschiedene Städte Mitteldeutschlands; den Festgottesdienst am 28. Mai 2017, der den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag Berlin-Wittenberg sowie die sechs Kirchentage auf dem Weg abschließt sowie Konfi- und JugendCamps im Sommer 2017.

Weitere Informationen zum Standort unter [www.wittenberg360.de](http://www.wittenberg360.de) oder zum Künstler unter [www.asisi.de](http://www.asisi.de).